

› Trinkwasserverordnung ‹

Welche Werkstoffe sind einsetzbar?

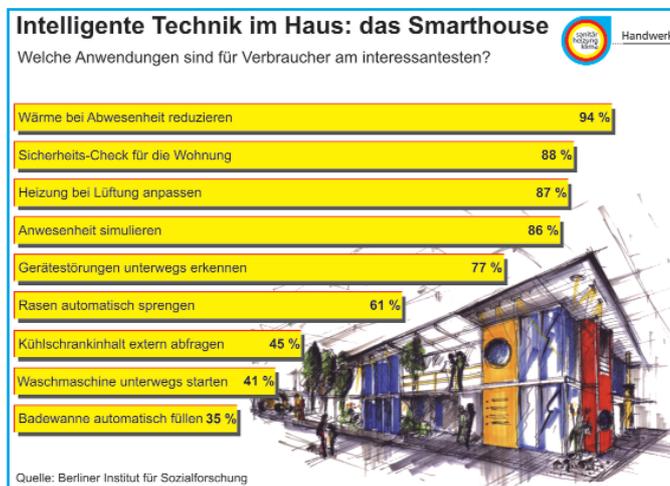
Anfang dieses Jahres trat die neue Trinkwasserverordnung in Kraft. Der Qualitätsstandard ist auf ein höheres Niveau angehoben worden. Die Wasserversorgungsunternehmen müssen jährlich Wasseranalysen über die Zusammensetzung des Trinkwassers in ihrem Versorgungsbereich veröffentlichen. Alle Anforderungen der Trinkwasserverordnung sind an den Entnahmestellen in der Hausinstallation einzuhalten. Die Gesundheitsämter müssen bei Nichteinhaltung der Grenzwerte aktiv werden, die betroffenen Verbraucher informieren und detaillierte Abhilfemaßnahmen anordnen. Die Trinkwasserqualität in öffentlichen Gebäuden muß auf Grundlage von stichprobenartigen Kontrollen festgestellt werden. Flächendeckende Überwachungen in

Werkstoff für die Trinkwasserinstallationen verwendet werden kann. Aufgrund der erweiterten Überwachungs- und Informationspflichten von Gesundheitsämtern und Wasserversorgern ist damit zu rechnen, daß Verstöße leichter entdeckt werden. Der ZVSHK hat zusammen mit dem DKI eine vierseitige Übersicht herausgegeben, in der herausgestellt wird, welche metallischen Werkstoffe in der TW-Installation eingesetzt werden können. Sie kann kostenlos angefordert werden. Telefon (02 11) 4 79 63 00 Telefax (02 11) 4 79 63 10 info@kupferinstitut.de

› ISH 2003 ‹

Smarthouse erweitert

Bei der letzten ISH vor zwei Jahren erlebte das Smarthouse des ZVSHK seine Premiere. In diesem Jahr soll auf der Weltmes-



Mit intelligenter Haustechnik verknüpfen viele Nutzer Möglichkeiten zum Energiesparen

privaten Haushalten sind nur dann vorgesehen, wenn dem Gesundheitsamt die Nichteinhaltung von Grenzwerten oder Anforderungen bekannt wird. In Abhängigkeit der lokalen Wasserqualität hat der Fachunternehmer bei der Neuinstallation zu entscheiden, welcher

se Ende März an die Darstellung zukunftsweisender Technik angeknüpft werden. Erstmals ist auch das Thema Wellness eingebunden. In Halle 5.0, Stand-Nr. B 98. werden technisch machbare Lösungen, die im SHK-Alltag von morgen eine Rolle spielen, gezeigt.

› Rating ‹

Kreditvergabe verschärft

Haben sich die Finanzierungsbedingungen vor dem Hintergrund von „Basel II“ für die SHK-Betriebe verändert? Um eine gesicherte Antwort darauf zu finden, hat der ZVSHK eine Sonderumfrage im Rahmen der Konjunkturumfrage im Herbst 2002 durchgeführt. Die Ergebnisse belegen deutlich, daß sich die Finanzungsverhältnisse verschlechtert haben. Über die Hälfte der Betriebe spüren zwar noch keine Auswirkungen, aber für über 40 % der befragten SHK-Unternehmen – dies waren 571 – ist die Kreditaufnahme in den letzten Monaten schwieriger geworden. Als Gründe für die Probleme mit der Hausbank nannten die Betriebe insbesondere die schlechte Marktlage und die fehlenden Kreditsicherheiten. Weiterhin werden insbesondere die Fehleinschätzung des Kreditsachbearbeiters und die schlechte Ertragsvorschau als Hemmnisse angegeben. Gut ein Zehntel der befragten Unternehmen, die sogar eine Kreditablehnung hinnehmen mußten, gaben Gründe wie fehlende Sicherheiten und die zu geringe Eigenkapitalausstattung an (je über die Hälfte der Nennungen). Ebenfalls wichtige Ablehnungsgründe waren die veränderte Geschäftspolitik der Hausbank und die zu niedrige Liquidität. Viele Betriebe bekommen laut dieser Umfrage in letzter Zeit eine verschärfte Kreditvergabepolitik der Hausbanken zu spüren. Dies hängt neben der schlechten konjunkturellen Lage damit zusammen, daß die Sparkassen sowie Volks- und Raiffeisenbanken schon heute ihre Kunden verstärkt nach den angekündigten neuen Kreditvergaberichtlinien (Basel II) zu „raten“ beginnen. Dies bedeutet für die SHK-Betriebe, daß sie tendenziell bei einer schlechten Risikoeinschätzung entweder mit höheren Kreditzinsen, zusätzlichen Kreditsicher-

heiten oder sogar im schlechtesten Fall mit Kreditkündigungen rechnen müssen. Nach Einschätzung des ZVSHK müssen sich die Betriebe baldmöglich und nicht erst Anfang des Jahres 2007 (Inkrafttreten von Basel II) auf die neue „Rating-Mentalität“ der Kreditinstitute einstellen, um auch zukünftig Zugang zu Fremdmitteln zu erhalten. Daher bietet der ZVSHK Seminare zu den Themen „Bankgespräche richtig führen“ sowie „Trotz Rating Kredit“ an. Nähere Informationen gibt es im SHK-Portal www.wasserwaermeluft.de im internen Bereich unter dem Stichwort Betriebswirtschaft.

...Termine ...Fakten ...Informationen

24./25. Februar 2003
ATV-DVVVK/ZVSHK-
Gemeinschaftstagung
Gebäude- und Grundstücks-
entwässerung, Königswinter

1.–8. März 2003
Intern. Unternehmerseminar
für das SHK-Handwerk,
Fuerteventura

25.–29. März 2003
Messe ISH, Frankfurt/Main

16. Mai 2003
Fachtagung von ZVSHK und
IWO, Baden-Baden

3.–5. Oktober 2003
SHKklassik – 1. Oldtimer-
Rallye, Allendorf

29./30. Januar 2004
Deutscher Klempnertag,
Würzburg

Telefon (0 22 41) 9 29 90
Telefax (0 22 41) 2 13 51
info@zentralverband-shk.de
www.wasserwaermeluft.de